**Umgreifende Herabsetzungen durchaus unserem**

# Putzwaaren Departement.

**Bei weitem die größten Vortheile der Saison erwarten jetzt Ihre Auswahl auf dem Zweiten Stock.**

—o—

**Neuer 4 Cents Laden,**

**J. H. Ladwig. 310 Lackawanna Ave.**



**Silverstone,**

**Augenlicht Spezialist,**

Etablirt seit 1885,

Hat es zu seiner Geschäfts-Methode gemacht, optische Waaren durch schnellen Verkauf und kleinen Profit umzusetzen. Er prahlt gerade nicht mit einer Dollar solid goldenen Brille, aber er thut garantiren, alles das er verkauft, faktisch um 50 Prozent billiger als anderswo. Es ist ein gewöhnliches Vorkommniß, in den Zeitungen zu lesen von einem Neuankömmling oder Pfandleiher, der große Vortheil-Verkäufe in optischen Waaren anzeigt aber Sie können versichert sein daß es keine Vortheile sind. Es wird am Ende bezahlen, Silverstone's Optischen Parlor zu besuchen, um Ihre optischen Waaren zu erlangen, Dollar für Dollar.

Immer an Hand, einen großen Vorrath von künstlichen menschlichen Augen. Gebrochene Linsen dupliziert. Augen untersucht absolut frei in

**Silverstone's Optischen Parlor,**

225 Lackawanna Avenue,

Im Zweiten Stock.



**Wm. Trostel,**

**deutscher Metzger**

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepöckeltes Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.



**C. Luther,**

**Uhrmacher und Juwelier,**

ist umzogen nach dem

**Zweiten Stock des Coal Exchange Gebäudes,**

gegenüber dem Globe Warehouse.

Reparatur von Taschenuhren und Juwelen eine Spezialität.



**Miller & Henkelman,**

**Grundeigenthum Händler.**

Agenten für

**Feuer-, Lebens- und Unfall-Versicherung.**

Verwaltung von Häusern, sowie Kollektion von Miethe wird übernommen.

Office, Zimmer 27-28 Burr Gebäude, Washington Avenue.

Auch offen Dienstag und Samstag Abend von 7/8 bis 1/10 Uhr. (Altes Telephon.) Reelle Bedienung.



**A. Conrad & Sohn,**

**Allgemeine**

**Versicherung,**

**245 Wyoming Avenue,**

**Scranton, Pa.**



Altes Telephone 356—3; Neues 446.

**John A. Schadt,**

**Allgemeine Versicherung,**

**313 Center Straße.**



DR. RICHTER'S "PAIN-EXPELLER"

Bei Verstauchungen, Quetschungen, überanstrengten Muskeln, bei Rheumatismus, Neuralgie und ähnlichen Beschwerden hilft nichts schneller als eine Einreibung mit

PAIN-EXPELLER

In allen deutschen Apotheken, 25 und 50 Ct.

F. Ad. Richter & Co., New York.

Man achte auf die Anker-Schutzmarke


## Stadt und County.

— Nahe Factoryville wurde gestern Morgen der Farmer William Luvender von einem östlich fahrenden Passagierzuge getroffen und getödtet.

— Der Achtb. Jonathan P. Dolliver, Ver. St. Senator von Jowa, wird gelegentlich der großen 4. Juli Feier dahier der Festredner sein.

— Der Advokat George M. Okell, der sich vor einiger Zeit krummer Praktiken schuldig machte und seitdem verschwunden ist, wurde am Samstag vom Gericht von der Praxis am hiesigen Gerichtshof ausgeschlossen.

— In einem Schwindelanfall stürzte am Sonntag Nachmittag George McGill von Sandy Banks von der Carbon Straße Brücke in den Lackawanna Fluß, ward aber wieder von einem Unbekannten aus dem Wasser gezogen, ehe er ertrank.

— Zwei Spanier wurden Donnerstag bei Moscow von einem Lackawanna Zug getroffen; einer wurde auf der Stelle getödtet und der andere schlimm verletzt. Der Getödtete wurde als Ramon Gonzales, sein Gefährte als Balo Faliecian erkannt, beide von New York.

— In der kürzlichen Notiz über die Beamtenwahl des „Eichenkranz" hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem nicht Frau Wagner, sondern Frau Jakob Hofmeister als Trustee erwählt wurde. Vize Präsidentin Schrödel reist ehestens nach Deutschland und während ihrer Abwesenheit wird Frau Tißler deren Amt versehen.

— Der an Penn Avenue wohnhafte Reef Tisie wollte sich Sonntag um Mitternacht etwas frische Luft verschaffen und begab sich zu diesem Zweck auf den Balkon; als er sich über denselben neigte, gab derselbe nach und der Mann stürzte zum Seitenweg nieder, entkam aber mit einer Nervenerschütterung und einem Schnitt am rechten Ohr.

— Thomas Reilly, welcher eine Mania hat, sich fremde Pferde anzueignen, erlangte Donnerstag unter falschen Vorspiegelungen ein Pferd und Kutsche von dem Leihstallbesitzer Kelly und schindete das Thier tüchtig ab, ehe ihn die Polizei erfaßte. Später bekannte sich der Kerl schuldig und wurde in Ermangelung von $800 Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen.

— Das Projekt einer gepflasterten Landstraße von Duryea nach Forest City ist am Samstag vom Gericht als nichtig erklärt worden, indem dasselbe die Einwendungen der D. & H. Companie aufrecht erhielt. Die Entscheidung bedeutet, daß die Sache nochmals in Angriff genommen werden muß und die County Commissäre treffen Vorbereitungen, um sie den nächsten Großgeschworenen nochmals vorzulegen.

— Theodor, der 15 Jahre alte Sohn des H. G. Dale von Quincy Avenue, entging am Sonntag Nachmittag sehr knapp dem Ertrinkungstod, als er auf Lake Winola in einem Canoe herumplätscherte. Sein Canoe kippte zufällig um und obschon der Knabe schwimmen konnte, hinderten ihn seine Kleidungsstücke und er war schon zweimal versunken, als Allen und Henry Osborne ihm beisprangen und es fertig brachten, mit ihm ans Ufer zu schwimmen. Nach kurzer Zeit hatte man den halb Ertrunkenen durch entsprechende Behandlung wieder in normalen Zustand gebracht.

☞ Unterricht im Klavierspiel ertheilt unter günstigen Bedingungen Fräulein Emma Frey. 519 Pine Str.

— In Uebereinstimmung mit der Entscheidung des Obergerichtes hat das hiesige Gericht am Samstag die Besteuerung von Kohlen auf $53.75 den Fuß-Acker festgesetzt.

— In der Scott & Pierce Huthandlung an Spruce Straße gab es heute morgen 8 Uhr ein Feuer, das aber von der alarmirten Feuerwehr in ein paar Minuten bewältigt wurde.

— Prof. Jakob C. Koch, Sohn des verst. John K. Koch von Capouse Avenue, ist am Donnerstag nach mehrmonatlicher Krankheit im Staat Hospital im Alter von 43 Jahren verstorben. Der Verstorbene, welcher sich in Philadelphia niedergelassen hatte, wurde von nervöser Zerrüttung befallen und auf Anrathen der Aerzte kam er nach Scranton und zu seiner Mutter, in der Hoffnung, daß ihm der Klimawechsel Besserung bringen würde. Seit den letzten drei Wochen befand er sich bei seiner Mutter, da sich sein Zustand aber nicht besserte, so nahm man ihn letzte Woche zur besseren Behandlung nach dem Hospital, aber vergebens, denn sein Ableben am Donnerstag war die Folge. Außer der Gattin und zwei Kindern überleben ihn die Mutter, die Brüder Karl, John H. und Daniel, und die Schwestern Frau William Schönfeld, Frau Dora Murty und Frl. Effie Koch. Die Beisetzung erfolgte Sonntag Nachmittag im Forest Hill Friedhof, nach einem Trauerdienst in der Wohnung seiner Mutter.

— Eine wirklich ergreifende und sensationelle Vorstellung ist als die freie Anziehung in Luna Park für die am nächsten Montag anfangende Woche gebucht werden. Der Darsteller ist niemand anders als der Wagehals Dash, der Meil-die-Minute Aerial Cuclist, der vor zwei Sommer in Luna eine solche Furore erregte. Dash macht die erstaunliche Leistung durch Herabfahren einer schiefen Leiter, 100 Fuß in Länge und 75 Fuß über der Erde, in ein Gefäß Wasser 60 Fuß unten tauchend. Diese großartige und athemhaltende Leistung wird dadurch noch mehr eindrucksvoll gemacht, daß Dash mit dem Rad über die Tritte der hohen, schiefen Leiter fährt, wie ein Catapult durch die Luft schießend, das Rad hoch in der Luft verläßt und dann kopfüber in das kleine Gefäß taucht. Es ist der Gipfelpunkt von Gehirn, Nerven und athletischer Vollkommenheit. Dare Devil Dash macht den Tod trotzenden Sprung zweimal täglich die ganze nächste Woche, um 3.15 Nachm. und 9 Abends, wenn das Wetter es erlaubt. Auf dem Band Stand wird Luna's eigene Kapelle die Anziehung verbleiben, vier Konzerte täglich, ausgenommen Sonntags, gehend, da der ganze Park am Sonntag geschlossen bleiben wird. Diese Woche bildet Shedman's Hunde Cirkus die hauptsächliche freie Anziehung zu Luna, in Verbindung mit der zweiten jährlichen Hundeausstellung des Scranton Kennel Clubs, welche seit drei Tagen abgehalten wurde und mit Donnerstag schließt.

— Die am Samstag abgehaltene Primärwahl zur Nomination der verschiedenen Countybeamten hat das folgende Resultat ergeben:

Republikaner.

Scherif—Ben. S. Phillipps von Nord Scranton.
Schatzmeister—Dan. Powell von Dunmore.
Distrikt-Anwalt—James E. Watkins von Taylor.
Recorder of Deeds—William Wirth von Süd Scranton.
Prothonotar—William Corleß von West Scranton.
Gerichtsschreiber—Thomas W. Davis von West Scranton.
Register of Wills—Charles C. Ferber vom zentralen Stadttheil.
Jury Commissär—Benjamin T. Griffiths von West Scranton.

Demokraten.

Scherif—P. F. Connor von Carbondale.
Schatzmeister—P. F. Duffy von West Scranton.
Distrikt-Anwalt—Joseph O'Brien vom zentralen Stadttheil.
Recorder of Deeds—Martin P. Judge von Minooka.
Prothonotar—Willard M. Bunnell von Ost Scranton.
Gerichtsschreiber — Charles Graf von Süd Scranton.
Register of Wills—Henry B. Lawler von Jessup.
Jury Commissär—A. F. O'Boyle von Nord Scranton.

Das Resultat kann als ein Sieg der Parteiführer der beiden Parteien betrachtet werden, denn beinahe ohne Ausnahmen sind die nominirten Kandidaten die Auswahl der Führer gewesen, welche ihre ganze Wirksamkeit ins Spiel brachten, um die Nominationen nach Wunsch durchzusetzen.

— Frank Kellett von Capouse Avenue, welcher dem Julius Jacoby verschiedene Kleidungsstücke stahl, wurde Montag in Ermangelung von $800 Bürgschaft dem Gefängniß übersandt.

— Richter Edwards ernannte am Montag die folgenden Armen Direktoren wieder: Centraler Stadttheil, Frederick Fuller; Dunmore, Timothy Burke; Süd Scranton, F. J. Dickert; West Scranton, Dr. W. A. Paine.

— Unter dem Vorsitze von Richter Gray begannen die Arbitratoren in den Zwistigkeiten zwischen der Straßenbahn Companie und ihren Angestellten am Montag wieder ihre Arbeit, um wenn möglich einen Ausgleich zu erzielen.

— Die meisten Zimmer in der Stadthalle werden in diesen Tagen einer Renovation unterzogen und einige Räume haben bereits das gefährliche Stadium des Anstreichens und Tapetenhängens passirt. Warum so eilig? In einem Monat würde die Witterung für derartige Arbeiten weit günstiger sein.

— Der schon früher angeregte Plan, eine Universität in Scranton zu begründen, wird wieder aufgewärmt; jedoch scheinen die Befürworter nicht die nöthigen Mittel zum Beginn des Unternehmens zu haben und auf Andere zu spekulieren, welche die nothwendigen Moneten haben, aber nicht hergeben wollen.

— Das erste Unglück an der neuen Lackawanna Bahnstation dahier ereignete sich heute Morgen kurz nach 12 Uhr, indem Lorenz Hochrein von Tobyhanna beim Besteigen eines Frachtzuges zur Heimfahrt unter die Räder geschleudert und entzwei geschnitten wurde. Der Verunglückte war 22 Jahre alt und ein Sohn von Friedensrichter Hochrein.

— Nickolaus De Mazio, der am 7. Juli letzten Jahres zu Old Forge seine Gattin ermordete, soll laut einer Montag gemachten Anordnung des Gouverneurs am 29. Juli sein Verbrechen am Galgen büßen. Die Hinrichtung wird im County Gefängniß stattfinden. Es ist möglich, daß die Begnadigungs-Behörde eingreift, denn der Fall soll nächsten Donnerstag vor ihr zur Verhandlung kommen, aber Distriktanwalt O'Brien wird gegen ein solches Vorgehen opponieren.

— Herr und Frau Theodor Fetzer von Nord Washington Avenue treten nächsten Dienstag eine Reise nach dem alten Vaterlande an und werden ungefähr drei Monate abwesend sein. Sie werden u. a. Herrn Fetzer's Geburtsort in Baden besuchen, auch einen Abstecher nach der romantischen Schweiz machen. Die Reise erfolgt theilweise wegen dem Gesundheitszustand des Herrn Fetzer, der in den paar letzten Monaten vieles zu wünschen übrig ließ, sich aber hoffentlich in der Luftveränderung vollständig bessern wird. Wir wünschen eine glückliche Reise und gesunde Wiederkehr.

— Col. Charles Caspar Mattes, ein bekannter und geachteter Bürger von Scranton, ist am Dienstag Vormittag in seiner Wohnung an Quincy Avenue im Alter von 51 Jahren der Lungenentzündung erlegen, die eine Folge einer Erkältung war, welche er vor drei Wochen erhielt. Der Verstorbene war ein Sohn der verst. Charles F. Mattes, für lange Jahre Generalverwalter der Lackawanna Eisen und Kohlen Companie, und nach dem Ableben seines Vaters nahm er die ganze Leitung des Grundeigenthums der Companie über. Herr Mattes betheiligte sich prominent an dem militärischen, religiösen und gesellschaftlichen Leben der Stadt und war auch ein tüchtiger Geometer. Er wird von der Wittwe, drei Töchtern und einem Sohn überlebt und seine Beisetzung findet morgen statt.

— Herr Albin Korn kann mit berechtigtem Stolz auf die Leistungen seiner Schüler zurückblicken, die am letzten Donnerstag in der Guernsey Halle bei den Pianovorträgen den Fortschritt zeigten, den sie im letzten Jahr unter seiner fähigen Leitung machten. Es war wirklich unterhaltend und muß speziell für die Eltern eine große Genugthuung gewesen sein, denn sammt und sonders bewiesen die Vorträge der verschiedenen Schüler, daß sie mit Gründlichkeit unterrichtet worden waren und ein ehrendes Zeugniß für ihren Lehrer ablegen können. Es würde zu weit führen, die verschiedenen Nummern einer eingehenden Besprechung zu unterwerfen, aber speziell erwähnenswerth sind die Vorträge von Prof. Wm. Röscher auf der Violine, und die Solis von Frl. Mary De Graw, Sopran; beide sind als sehr tüchtig in ihrem Fach bekannt und ihre Leistungen hatten nur die weitere Folge, ihren Ruf als geniale Künstler noch zu befestigen. Wir gratuliren Herrn Korn und seinen Schülern zu dem Geleisteten; der Abend gestaltete sich für beide Theile als ein schöner Erfolg.

### Von Petersburg.

— Herr Nick Hanstein von Irving Avenue wurde Dienstag Abend gelegentlich seines 69. Geburtstages von einer Freundesschaar überrascht. Man gratulirte ihm herzlichst zu dem Ereigniß und er sah dazu, daß sich seine Gäste gut amüsirten.

— Frau Soldy Swingle von Ash Straße, Little England, gab letzte Woche ihrem 3jährigen Sohn aus Versehen eine Dosis Gift, anstatt einer Hustenmedizin, und der Kleine wäre beinahe dem Fehler seiner Mutter zum Opfer gefallen. Ein Arzt brachte es fertig, das Kind zu retten.

— Im Alter von 68 Jahren ist am Montag Morgen der Kriegsveteran George Wickenhofer in seiner Wohnung an Prescott Avenue gestorben. Der Verstorbene wird von der Wittwe, einem Sohne und einer Tochter überlebt und seine Beisetzung fand gestern Nachmittag im Dunmore Friedhof statt.

— Ein Schurkenstreich wurde Donnerstag bekannt, als Salvatore Magnotta, der einen kleinen Laden zu Little England betreibt, ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß überwiesen wurde. Am 7. Mai führte der Italiener Patrino ein 19 Jahre altes Mädchen als seine Braut heim und als dann seine junge Gattin erzählte, daß Magnotta, als sie Tags zuvor in seinem Laden anwesend war, sie nothzüchtigte, verließ Patrino ihm seine erst mehrere Stunden zuvor angetraute Gattin und hat seitdem nichts mehr von sich hören lassen. Frau Duggan erfuhr erst am Donnerstag von dem Fall und ließ dann sofort Magnotta verhaften.

### Wayne County.

**Honesdale.**—William Campbell von Equinunk wurde am Donnerstag in Ermangelung von Bürgschaft dem hiesigen Gefängniß überwiesen, weil er mehrere Tage zuvor seiner Gattin ein Messer in die Hüfte stieß, eine drei Zoll lange Wunde verursachend, die jedoch nicht gefährlich verlaufen wird, wenn keine Complikationen eintreten. Er soll auf die Frau eifersüchtig gewesen sein.— Die früher hier wohnhafte Frau Henrietta Schlanker ist verflossene Woche zu Paterson, N. J., nach kurzer Krankheit gestorben.—Frl. Josie Dietrich von hier und Frank Newberger von Jeffersonville, N. Y., wurden am Dienstag durch Pastor H. W. Swift als ein Ehepaar eingesegnet.—Eddie, der 12jährige Sohn des Levi Williams von White Mills, wollte am Dienstag einen Hühnerhabicht mit einer Flinte erschießen, ließ aber in der Aufregung das Schießeisen fallen, es entlud sich und seine zwei Brüder, 4 und 6 Jahre alt, erhielten die doppelte Ladung in das Fußgelenk. Wenn sich nicht Blutvergiftung einstellt, so werden die Kinder wieder genesen.

### Aus guter Absicht.

Einwanderungs-Commissär William Williams von Ellis Island sagte am Montag in einer Unterredung mit dem Vertreter einer Zeitung, er wisse ganz genau, daß sein letzter Erlaß bezüglich der zu erwartenden strikten Durchführung der Einwanderungs-Gesetze vielseitig Anstoß erregen werde, doch habe er damit nur seine Stellung in der Einwanderungs-Frage genau präzisiren und zugleich die Transport-Gesellschaften, welche Einwanderer bringen, darauf aufmerksam machen wollen, daß sie bei der Aufnahme von Emigranten vorsichtig sein sollen, um die vielen Deportationen zu vermeiden. Er bedauere jede Deportation, und es liege zum großen Theile in der Hand der Dampfer-Geschäften, Deportationen zu vermeiden, indem sie jenseits des großen Wasser bei der Buchung von Auswanderern sich genau an die Bestimmungen des Gesetzes halten. Das Land gehe besseren Zeiten entgegen, meinte Herr Williams, und eine Einwanderung, die dem Lande von Nutzen, sei stets willkommen. Es sei jedoch gerade jetzt angebracht, die Spreu vom Weizen zu scheiden, damit die wünschenswerthen Einwanderer hierzulande auch das finden, was sie suchen. Dies werde dann der Fall sein, wenn man die Parasiten fernhalte und dadurch die Zahl der nichtproduktiven Elemente, welche die großen Städte bevölkern, vermindere. Und dazu könnten und sollten die Dampfer-Gesellschaften nach Möglichkeit beitragen. Herr Williams erklärte, er habe sich noch nicht mit allen Details des Einwanderungsdienstes befassen können, dazu sei die Zeit zu kurz gewesen, doch werde er mit der Zeit Verschiedenes ändern, wodurch den zugelassenen Einwanderern zwecklose Ausgaben erspart werden sollen.

— In Singapore wurde ein heftiges Erdbeben verspürt. Es ist keine Schaden angerichtet worden.


**Eine Eichel gepflanzt**

in guter Erde, wächst zu einem strammen Eichenbaum an, und ein paar Dollars, in der Dritten National angelegt, machen den Anfang für ein großes Bank Conto.

Ein Dollar fangt ein Spar Conto an.

Es wird Deutsch gesprochen.

**Dritte National Bank,**

118 Wyoming Ave., Scranton, Pa.

Kapital $200,000. Ueberschuß (verdient) $1,000,000.

Organisirt 1872.

Vereinigten Staaten Depositum

Das Ehrenverzeichniß der National Banken stellt diese Bank erstens in der Stadt Scranton, sechstens im Staat und achtens in den Ver. Staaten.

Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.



**Es ist Hoffnung**

vorhanden für den Kränksten bei dem rechtzeitigen Gebrauch von

**Forni's**

# Alpenkräuter

Kein Fall ist so schlimm, keine Krankheit so hoffnungslos gewesen, wo dieses alte, zeitbewährte Kräuter-Heilmittel nicht Gutes gethan.

**Rheumatismus, Leberleiden, Malaria, Verdauungsschwäche, Verstopfung und eine Menge anderer Beschwerden verschwinden sehr schnell bei seinem Gebrauch.**

Er ist ehrlich aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt. Wird nicht in Apotheken verkauft, sondern durch Special-Agenten, angestellt von den Eigentümern,

**DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.**

112-118 So. Hoyne Ave., CHICAGO.


### Vom Büchertisch.

Die soeben erschienene Juni-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau", welche in Milwaukee, Wis., erscheint, zeigt uns aufs neue, daß diese in jeder Hinsicht vornehm und doch volksthümlich gehaltene, dabei geschmackvoll und reichhaltig ausgestattete Zeitschrift hält, was sie versprochen hat: Den deutschen Frauen Amerika's nicht nur eine unterhaltende Gesellschafterin zu sein, die über so manche Schwierigkeiten und Widerwärtigkeiten des Lebens leichter hinweghilft, sondern darüber hinaus auch für Herz und Gemüth, für Leib und Seele anregend und belehrend zu wirken. Von dem reichen Inhalte dieses vorzüglichen Heftes nennen wir nur: Die Erzählungen „Fräulein Rhodes", „Kusmas' Werbung", „Im Konflikt", sowie den Schluß des Berliner Romans „Der böse Geist"; die reich illustrirten Artikel „Wie auf den modernen Ozeandampfern gekocht wird" und „Wahrheit und Dichtung von den Spinnen"; „Tante Ella's Plaudereien mit unseren Kleinen" und zahlreiche Rathschläge und Winke für alle die vielen Gebiete, auf denen sich die fleißige Hausfrau in Haushalt und Küche bethätigen und nützlich machen kann. In bezug auf die Illustrationen machen wir auf die volle Bilderseite „O Straßburg, o Straßburg, Du wunderschöne Stadt", die ja jedem Deutschen aus dem alten Volksliede bekannt ist, aufmerksam. Mit einer Nummer, wie die Juni-Ausgabe sie darstellt, befestigt und kräftigt „Die Deutsche Hausfrau"—das ist ohne Frage—aufs neue ihren altbewährten guten Ruf als eine deutsche Frauen- und Familien-Zeitung im besten und edelsten Sinne des Wortes, die in keinem deutschen Hause in Amerika fehlen sollte. Ein Abonnement auf dieselbe können wir allen unsern Lesern und Leserinnen nur angelegentlich empfehlen.

— Die Local Option Wahl in Porter County, Indiana, endete mit einem Siege der „Nassen", mit einer Mehrheit, die nach nicht amtlicher Angabe 375 St. beträgt. In der Stadt Valparaiso siegten die Liberalen mit einer Mehrheit von 102 St.

— Staats-Forst-Commissär Robert S. Conklin von Pennsylvanien kündigt an, daß aus den 8700 Ackern Waldland, die jüngst in den Counties Westmoreland und Somerset käuflich erworben wurden, eine Staats-Wald-Reservation gebildet würde, die erste auf der Ohio Wasserscheide. Die Hauptmasse des Gebietes liegt in Somerset County und 3000 Acker in Westmoreland County.— Es beginnt zu tagen—endlich!

— Der Streik der Straßenbahnangestellten in Philadelphia, der seit etwa einer Woche im Gange war, hat mit einem theilweisen Siege der Angestellten geendet. Die Angestellten, die 21 Cents die Stunde erhielten, forderten 25 Cts. die Stunde und Anerkennung der Union. Die Gesellschaft bewilligte ihnen eine Lohnerhöhung, sodaß sie nun 22 Cents die Stunde erhalten. Im Laufe der Woche kamen etlichemale Ruhestörungen vor, nicht vonseiten der Streiker, sondern ihrer Freunde. Verschiedene Cars wurden verbrannt, viele sonst beschädigt. Ein Polizist wurde schwer und viele andere Personen wurden leicht verletzt.

### Das Thal abwärts.

**Taylor.** — Ein grauenhafter Mord wurde in der Nacht von Samstag auf Sonntag in dem als Sloan's Patch bekannten Theil von Taylor verübt; der Ermordete war der 38 Jahre alte Peter Rodoskie, und als sein muthmaßlicher Mörder ist sein früherer Kostgänger John Notchuskie verhaftet worden. William Fuller und John James fanden Sonntag Morgen halb 4 Uhr die Leiche auf dem Keyser Valley Bahngeleise und die Behörden sind der Ansicht, daß der Mörder seinem Opfer auflauerte und dann von hinten mehrere Schüsse auf Rodoskie abfeuerte, wovon einer durch die Nieren drang. Der Mörder versetzte dann dem hilflos am Boden Liegenden einen furchtbaren Schlag oder Tritt auf die Kinnlade, fuhr ihm mit einem Messer mehrmals über das Gesicht, nahm ihm die Hosenträger ab und strangulirte ihn damit; dann hob er eine schwere Bahnschwelle an einem Ende in die Höhe und ließ sie mit voller Wucht auf den Körper fallen. Hierauf schleppte er die Leiche auf die Schienen, um den Anschein zu geben, als sei der Ermordete überfahren worden.—Unsere Behörden sollten dem Hundeunfug ein Ende machen und nicht warten, bis ein Unglück geschehen ist. Es laufen hunderte von werthlosen Kötern herum, die für immer unschädlich gemacht werden sollten. — Herr Adolph Urweider von Nord Main Straße ist zu der Vakanz an der Schulbehörde ernannt worden, welche durch die Resignation von James MacDonald entstanden ist.—Herr und Frau Alex. Ott von Taylor Straße haben einen Abstecher nach New York gemacht.—Herr John Imdorf hat seinen Theilhaber im Bottlinggeschäft, John Reider, ausgekauft und ist jetzt alleiniger Eigenthümer.

— In Portland, Me., wurde die Hobelmühle von Smith & Rinnery durch Feuer zerstört. Schaden etwa $100,000.


**Mai-Fest im Juni,**

abgehalten vom

**Badenser Verein,**

**In Baldner's Park,**

**Am 13. Juni 1909.**

Freunde des Vereins und alle anderen Deutschen sind freundlichst zum Besuche eingeladen.

Für alles Nöthige sorgt

Das Comite.



**An Schwindsüchtige.**

Eduard A. Wilson's Präparat von Hypophosphiten und Blodgett's Extrakt von dem Originalformula ist das königliche Mittel für Auszehrung, Asthma, Bronchitis, Katarrh, La Grippe, Husten, Erkältungen und alle Lungen- und Halsleiden.

Diejenigen, welche es benutzt haben, nehmen kein anderes und empfehlen es ihren Mitleidenden.

Es hat viele kurirt, nachdem ihr Arzt sie als unheilbar aufgegeben hatte.

Dieses Mittel ist seit über 48 Jahren im Gebrauch, und Ihr Apotheker kann es mit vollen Anweisungen und Rath für Sie erlangen von den leitenden Engros Droguisten, oder von mir direkt.

Für volle Auskunft, Zeugnisse usw., adressirt E. A. Abbott, Alleiniger Agent, 60 Aux Straße, New York City, N. Y. Man erwähne diese Zeitung.